

# Über das System der Acrothoracica.

Von

**Dr. Wilhelm Berndt**

in Berlin.

---

Der hier vorliegende Versuch zu einer systematischen Neu-einteilung der bohrenden Cirripedien ergab sich als Nebenresultat anatomisch-histologischer Untersuchungen, die ich seit vielen Jahren an dieser interessanten Gruppe anstelle.

Da ich wegen großer Schwierigkeiten bei der Beschaffung gut konservierten Materiales von diesen seltenen und schwer auffindbaren Tieren einen definitiven Abschluß meiner Studien wiederum in weitere Ferne gerückt sehe, möchte ich meine Vorschläge schon jetzt veröffentlichen. Ich muß mir vorbehalten, dieselben in späteren Arbeiten ausführlichst zu begründen, besonders die Aufteilung der ganzen Ordnung in zwei Unterordnungen, die Einbeziehung der Gattung *Lithoglyptes* in die Familie der *Kochlorinidae*, die Aufstellung neuer Gattungen und Arten u. s. w.

Um der Tabelle den Charakter einer Bestimmungstabelle zu wahren, habe ich die äußerlich sichtbaren Merkmale bei Aufstellung der Differentialdiagnosen an die erste Stelle gerückt; trotzdem habe ich den anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Befunden vielleicht grössere Wichtigkeit beigemessen, als dies sonst für Bestimmungstabellen von Arthropoden üblich ist, wodurch ich erreicht zu haben hoffe, daß das System dem natürlichen möglichst nahe kommt.

Ich muß aus oben erwähnten Gründen vorläufig davon absehen, zu dem einzigen bisher aufgestellten System der *Acrothoracica*, demjenigen des französischen Forschers Gruvel, Stellung zu nehmen. Jedenfalls war Gruvel der erste, der die in Rede stehende Gruppe als solche aufstellte und ihrem Inhalt nach begrenzte.

Eine zusammenfassende Litteraturangabe wird nach Abschluß meiner Studien erfolgen.

Mantelöffnung nicht bedornt; der die Mantelöffnung tragende Teil des Mantels („Flaschenhals“)  $\frac{1}{5}$  bis  $\frac{1}{4}$ , so lang wie die Längsachse des im Mantel belassenen Tieres. Cirren kurz, die Mantelöffnung kaum erreichend. Keine deutliche Chitinstreifung. — In Concholepas peruviana. — Chile.

*Cryptophialus minutus* Darwin.

Wie vorige Art, Cirren jedoch bedeutend länger, weit aus der Mantelöffnung vorstreckbar. Deutliche Chitinstreifung. — In Chiton magnificus. — Chile.

*Cryptophialus minutus striatus* Berndt.

Mantelöffnung mit jederseits 2 langen und zahlreichen kurzen Dornen, Flaschenhals des Mantels lang, oft mehr als  $\frac{1}{3}$  der Längsachse des im Mantel belassenen Tieres. Chitinstreifung vorhanden. Nur kleine Exemplare bekannt. — In Haliotis ovina. — Mauritius.

*Cryptophialus longicollatus* Berndt.

Mantelöffnung ähnlich *Cryptophialus minutus*, charakterisiert durch starke dorsoventrale Abplattung des Körpers und durch dunkle Pigmentanhäufungen an den Cirrenbasen und den letzten Segmenten des Körpers. In Haliotis ins. — Neuseeland.

*Cryptophialus melanopygos* Berndt.

Einzige Art, in Haliotis tuberculata. — Cadix. Kochiornie lamata Noll.

Mundcirren u. caudal appendages fehlen. Verdauungstract mit Labrumzapfen und Kammagen. Kein Nannplusstadium.

Familie  
**Cryptophialidae**  
Berndt.

Einzige Gattung  
**Cryptophialus**  
Darwin.

3 Thoracalcirrenpaare.  
1 Haken an einer Seite der Mantelöffnung (asymmetrisch). Discus sehr wenig abgeplattet  
Gattung **Kochlorine** Noll.

Thoracalcirren zweiflüchtig. „Discus“ an der dorsalen Mantelwand; nicht vom Körper abgetrennt. — Mantel eiförmig bis seitlich abgeplattet. Verdauungstract wohl ausgebildet, mit After. Nervensystem aus Gehirn und 2 Ventralganglien bestehend. Nannplusstadium kann fehlen.

Unterordnung  
**Pygophora** Berndt.

Bohrende Cirripedien von kleiner Körpergestalt; mit weichem, der Kalkschalen entbehrenden Mantel und reduzierten, an das Ende des Thorax gedrückten Cirrenapparat. Abdomen fehlt, bisweilen auch caudal appendages. Ovarien in einer mehr oder minder abgeplatteten Mantelpartie („Discus“), die gleichzeitig zur Fixierung in der Bohrhöhle dient. Mundwerkzeuge zu 3 Paaren; erstes Cirrenpaar, wenn vorhanden, in der Nähe der Mundöffnung („Mundcirren“).

# Über das System der Acrothoracica.

Geschlechter getrennt. — Männchen degeneriert (= Zwergmännchen-), am Weibchen ungeheftet. Entwicklung mit oder ohne Nauplius. Leben eingebohrt in Gebilden aus kohlens. Kalk (Schnecken-, Chitonschalen u. Korallen)

## Ordnung Acrothoracica Gruvel.

Mit Mundcirren und caudal appendages. Kein Kaumagen, kein Labrumzapfen. Naupliusstadium vorhanden.

### Familie Kochlorinidae Berndt.

4Thoracalcirrenpaare, Hakenbesatz der Mantelöffnung wechselnd. Discus abgeplattet, deutlich hervortretend. Gattung Lithoglyptes Aurivillius.

5Thoracalcirrenpaare, 2 symmetrische Uaken an der Mantelöffnung; reich bedornt an der Mantelöffnung. Discus distinkt. Gattung Weltneria Berndt.

### Einzig Familie Alceipidae Hancock.

Thoracalcirren einkstig, mit Stachelpoktern („Kissen“). „Discus“ seitlich vom Körper abgetrennt, bruchsackartig, von wechselnder Gestalt; Gesamtforn des Mantels nicht konstant. Verdauungstract ungebildet zu einem verzweigten Hohlraumssystem. Ohne After. Nervensystem aus Gehirn und einem Ventralganglion bestehend. Entwicklung mit Nauplius.

### Unterordnung Apygophora Berndt.

Mantelöffnung ohne Besatz, gerade, von der größten Breite des Mantelsackes. — In Korallen und Molusken. — Java.

*Lithoglyptes indicus* Aurivillius. Mantelöffnung mit 2 Paar konischer Chitinhörner, schwach gebogen; Länge der Mantelöffnung  $\frac{1}{3}$  der größten Breite des Mantelsackes. — In Korallen. — Java.

*Lithoglyptes bicornis* Aurivillius. Mantelöffnung mit 2 gegliederten Chitinhörnern und 2 symmetrisch gestellten Haken. Etwa  $\frac{1}{4}$  so lang wie die größte Breite des Mantelsackes. — In Korallen und Haliotis ovina. — Java u. Mauritius (leg. Berndt).

*Lithoglyptes amputa* Aurivillius.

Einzig Art, in Haliotis midae. — Cap.  
*Weltneria spinosa* Berndt.

Einzig Art, in Buccinum undatum, Fusus atiquus und sehr vielen anderen Schnecken des atlantischen und Mittelmeergebietes; wahrseheinlich cosmopolitisch.  
*Alceippe lampas* Hancock.

Subspezies, bis  $2\frac{1}{2}$  mal so groß wie die typische Art; in Muriciden des Mittelmeeres.  
*Alceippe lampas gigantea* Berndt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [73-1](#)

Autor(en)/Author(s): Berndt Wilhelm

Artikel/Article: [Über das System der Acrothoracica 287-289](#)